

Seiler an/die haben vff ihren enden zween haken an  
ringen/welche zu obrist an den obgemelten windstan  
gen stecken. Diese seiler/wen man die drehhaspel mit  
den ziehsträngen herum treibt/wickeln sich omb die  
selben her / vnd ombwinden also die oftgedachten  
windstangē. Vnd weil den ein jeder aus diesen dreh  
haspeln ein kleines rädlein hat mit zähnen/ so in sei  
ner Achsen steckt (wie bey den buchstaben E. zusehen)  
werden die haspel durch mittel solcher rädlein steiff  
gemacht/das sie nit vnversehens aus schnappen vnd  
herum mögen lauffen: weil die rädlein mit iren zäh  
nen das Eisen erwischen / so gestackts oben innen in  
dem holz E. steckt. So werdē auch die windstangen  
gestellet vnd steiff gemacht durch die 2. seiler oder die  
2. ärmlein welche man an die 2. ziehstangen / so da  
vñ dort in der spindel G. stecken/anbindet/diese spindel  
ist nach leng der Machina, vnd wird gleichfals auch  
steiff gemacht mit einē andern durchborten ärmlein/